

NFT Kunst kaufen?

Digitale Kunstwerke als NFTs sind in aller Munde. Selbst die Titelbilder der Drei-???-Hörspiele sind als digitale Bilder zu erwerben. Aber was sind diese NFTs eigentlich? Lohnt sich eine Investition? Kann Meisterdieb Victor Hugeny sie stehlen? Oder sind sie ein spezialgelagerter Sonderfall?



© iStock.com/Iryna Imago

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. NFT steht für Non-Fungible Token, also nicht austauschbare Vermögenswerte. Sie sind ein digitaler Nachweis von immateriellen Gütern.
2. Auch digitale Kunstwerke in Form von NFTs werden auf einschlägigen Plattformen im Internet gehandelt.

3. NFTs eignen sich nicht als Geldanlage. Es besteht ein hohes Risiko, das eingesetzte Geld in voller Höhe zu verlieren.

Stand: 27.09.2022

Unsere für Recherche und Archiv zuständige Kollegin hat ermittelt, dass NFT für Non-Fungible Token – nicht austauschbare Vermögenswerte – steht. Ein NFT ist ein digitaler Besitznachweis von immateriellen Gütern, der nicht kopiert werden kann. Er ist nicht teilbar, einmalig und auf einer Blockchain verzeichnet. Eine Blockchain ist eine Art Kassenbuch, in der alle Vermögenswerte eines Users verzeichnet sind. Alle NFTs sind Unikate und nutzen die gleiche Technik wie Kryptowährungen. Wechseln NFTs ihren Besitzer oder ihre Besitzerin, wird dies in der Blockchain verzeichnet. NFTs sollen nicht zu manipulieren sein, das eigentliche digitale Gut wird zentral gespeichert.

Digitale NFT-Kunstwerke sind gefragte Unikate. Das teuerste soll über 69 Millionen Dollar bei einer Auktion gekostet haben.

Einmalige Chance oder große Geldvernichtung?

Immer mehr NFTs werden angeboten und als attraktives Investment beworben. Selbst die drei ??? sind mittlerweile im Geschäft. Doch lohnt sich der Erwerb eines NFT als Geldanlage? Kunst ist immer individuell. Ihr Wert wird durch Emotionen, Herkunft, Alter und Geschichte bestimmt. Ob die Anlage in ein NFT eine gute Geldanlage ist, stellt sich meistens erst später heraus. Auch hier können sich Spekulationsblasen bilden, die schnell zerplatzen. Findet sich kein Käufer oder keine Käuferin für ein NFT, ist es wertlos. Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis.

Die Technik wird ständig weiterentwickelt und verändert sich. Ein NFT ist also abhängig von der langfristigen Speicherung des Objekts. Daraus können Probleme entstehen.

Vorsicht vor Betrügereien

Aber wie sicher ist ein NFT wirklich? Kann Meisterdieb Victor Hugenay es einfach stehlen? Grundsätzlich lässt sich nur mit einem privaten Schlüssel nachweisen, dass man NFTs besitzt. Der Schlüssel ist auf der Blockchain gespeichert. Er sollte sorgfältig aufbewahrt und vor Diebstahl geschützt werden. Wird das NFT bei einer Börse gehandelt, gibt man die Verantwortung für das Objekt an den Handelsplatz ab. NFTs auf der eigenen Hardware oder dem Wallet aufzubewahren, birgt Risiken, da sie anfällig sind für technische Defekte und Hacker-Angriffe.

UNSER FAZIT

NFTs sind spezialgelagerte Sonderfälle. Sie eignen sich nicht als Geldanlage, schon gar nicht für Anfänger und Einsteigerinnen. Wenn Sie das eingesetzte Geld entbehren können und bei NFTs mitmischen möchten, dann nur zu. Reichtümer können Sie aber nicht erwarten. Ein Totalverlust ist möglich. Lassen Sie Vorsicht walten und informieren Sie sich vorher gut!

Und vielleicht ist eine reale Skulptur wie der Karpatenhund am Ende doch greifbarer ... ???

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/finanzen/sparen-geldanlage/nft-kunst-kaufen>